

Einsatz auf dem Schubverband THOMAS DEYMANN

Einsatz dauerte vom 10.08. bis 18.08.2023



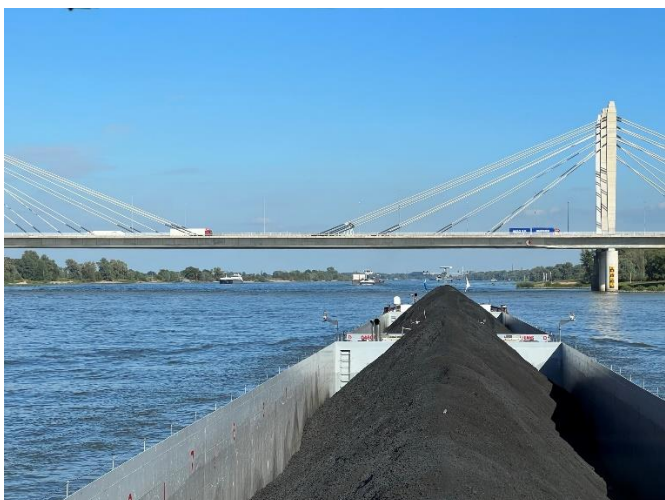
Einsatz auf dem SVB THOMAS DEYMANN / Anreise - Dordrecht nach Emmerich 1. Tag

Bereits um 04.00 Uhr läutet der Wecker! Nach einem Kaffee geht es mit dem Auto nach Zürich-Flughafen. Vorsichtshalber habe ich schon gestern meinen Koffer am Flughafen aufgegeben, es ist ja Ferienzeit. Ohne Probleme komme ich durch die Kontrolle und muss mich im Anschluss etwas in Geduld üben, bis der Flieger um 07.30 Uhr in Richtung Amsterdam abhebt. Die kleine Verspätung wird während des Fluges kompensiert. Weiter geht es mit dem Zug nach Dordrecht, hier wartet der Schubverband THOMAS DEYMANN auf mich. Um 12.30 Uhr bin ich an Bord und 5 Minuten später geht es bereits weiter in Richtung Datteln. Der Verband hat 3820 t Kohle für das Kraftwerk Datteln 4 letzte Nacht in Rotterdam geladen. Der Schubverband ist 172 m lang, ich übernehme im Anschluss das Ruder und mache mich mit dem neuen Schiff vertraut. Der SVB hat zwei Cummins Maschinen mit insgesamt 3200 PS, mit auflaufendem Wasser erreichen wir nach Dordrecht gut 18 Km/h und halten im Anschluss bis Wesel 12 Km/h. Löschtermin ist am Montag, somit haben wir keinen Druck und gehen um 22.00 Uhr in Emmerich vor Anker. Damit endet ein erster sehr anstrengender aber interessanter Tag.



Einsatz auf dem SVB THOMAS DEYMANN / Emmerich nach Ahsen 2. Tag

Anker hoch um 05.00 Uhr, es geht weiter zu Berg. Laufend sind wir Motorschiffe am Überholen, was besondere Konzentration und Aufmerksamkeit verlangt. Kurz vor 09.00 Uhr fahre ich in den Wesel Datteln Kanal. Die Schleuse Friedrichsfeld steht klar, wir können direkt einfahren. Der 1. Kapitän macht die erste Schleuse und gibt mir für das Schleusen mit dem Verband ein paar Typs, welche ich gerne annehme. Im Anschluss geht es weiter in Richtung Datteln, die nächste Schleuse, Schleuse Hünxe, ist dann meine erste Schleuse mit dem Verband. Auch hier zeigt sich, dass man etwas langsamer am schnellsten ist! Der SVB reagiert super auf das Ruder und mit den zwei Bugstrahler kann ich ohne Probleme den Verband in die Schleuse manövrieren! Leider sind im Wessel Datteln Kanal zwei grosse Schleusen ausser Betrieb! Für uns heisst das nun in der Schleuse Flaesheim zuerst den Schubleichter in die kleine Schleuse zu fahren und im Anschluss abkuppeln und wieder Rückwärts aus der Schleuse. Der Schubleichter schleust im Anschluss alleine hoch und zieht sich mit Hilfe des Bugstrahlers auf die Anlegestelle oberhalb der Schleuse. Danach schleusen wir mit dem Schubmotor und Kuppeln im Anschluss den Schubleichter wieder an! Viel Arbeit und ein grosser Zeitverlust entsteht dabei. Wir machen um 21.00 Uhr im Oberwasser der Schleuse Ahsen Feierabend.



Einsatz auf dem SVB THOMAS DEYMANN / Ahsen - Datteln 3. Tag

Nach einer ruhigen Nacht im Oberwasser der Schleuse Ahsen, legen wir um 08.00 Uhr ab. Die Fahrstrecke bis zur Schleuse Datteln ist relativ kurz und auch hier ist die grosse Schleuse ausser Betrieb! Im ganzen Kanal müssen die Nischenpoller in den grossen Schleusen ersetzt werden und das dauert ganz schön lang! Unverständlich wenn man die Wichtigkeit des Wesel Datteln Kanal anschaut, der Schiffsverkehr hier ist enorm! Genau gleich wie in der Schleuse Flaesheim muss der Schubleichter zuerst geschleust werden und in der nächsten Schleuse zu Berg folgen wir dann! Im Dortmund Ems Kanal machen wir kurz zum Wasser bunkern fest. Danach machen wir für das Wochenende im Hafen Datteln fest und gehen im Anschluss einkaufen!

Aber meistens kommt es anders als man denkt, im Verlaufe des Nachmittages kommt vom Kraftwerk ein Anruf wir sollen zum Löschen kommen. Wir fahren zum Löschplatz und beginnen mit einer Art Löffelbagger umgehend zu löschen. Bis 21.00 Uhr ist der Schubmotor fast leer, am Montag muss hier noch fertig gemacht werden und im Anschluss kommt der Schubleichter an die Reihe. Für uns ist erst einmal Feierabend.



Einsatz auf dem SVB THOMAS DEYMANN / Datteln 4. Tag

Sonntag, es wird am Kohlekraftwerk Datteln 4 nicht gelöscht. Die Mannschaft spritzt den Verband ab und machen diverse Decksarbeiten. Das Löschen geht am Montag weiter!

Einsatz auf dem SVB THOMAS DEYMANN / Löschen, Datteln - Dorsten 5. Tag

Kurz nach 06.00 Uhr geht es weiter mit dem Löschen. Mit 2 Bobcat wird im Laderaum des Schubmotors die Kohle dem Kesselbagger zugeschoben und im Schubleichter hat der zweite Kesselbagger ebenfalls mit dem löschen begonnen. Um 13.00 Uhr sind wir fertig, in der Zwischenzeit haben wir den Schubleichter auch wieder angekuppelt. Nachdem die beiden Bobcat aus dem Laderaum gehoben sind, geht es zu Tal. Wir haben Order nach Rotterdam zu fahren und wieder Kohle für Datteln zu laden. Die Fahrt mit dem leeren Schubverband ist jetzt noch anspruchsvoller, da das Steuerhaus zum Passieren der vielen niedrigen Brücken ganz nach unten gefahren werden muss. Zusätzlich mussten wir, während des Wegfahrens 1350 t Ballastwasser in die Laderäume des Verbandes pumpen. Das Schleusen findet genau gleich wie auf der Bergfahrt statt. Obschon wir eigentlich überall sofort drankommen dauert alles seine Zeit, insbesondere dort wo wir den Schubleichter abkuppeln müssen. Das Begegnen mit anderen Schiffen oder Verbänden

ist mit dem 172 m langen Verband nicht ganz ohne und verlangt mir alles ab. Im Unterwasser der Schleuse Dorsten machen wir kurz vor 21.00 Uhr fest! Ein langer anstrengender Tag geht zu Ende!



Einsatz auf dem SVB THOMAS DEYMANN / Löschen, Dorsten - Millingen - Duisburg 6. Tag

Um 06.00 Uhr geht es weiter zu Tal. Wir passieren ohne Aufenthalt die Schleuse Friedrichsfeld und schon wenige Minuten später sind wir wieder auf dem Rhein. Das Balastwasser wird umgehend rausgepumpt und ich genieße im Steuerhaus den Platz und die Übersicht hier auf dem Rhein. In Lobith kommt die Bunkerboot längsseits, 18'000 l Diesel fließen in unsere Bunker. Wir erhalten im selben Moment auch neue Order, infolge Problemen im Kraftwerk Datteln werden wir umgeleitet und sollen am Montag Grünen Koks in Karlsruhe laden! Wir drehen und fahren jetzt leer zu Berg und damit beginnt auch das grosse Überholen mit dem Schubverband. Um 17.00 Uhr sind wir wieder in Wesel und um 23.00 Uhr gibt es Feierabend in Duisburg! Ein ereignisreicher Tag nimmt sein Ende!



Einsatz auf dem SVB THOMAS DEYMANN / Duisburg - Andernach 7. Tag

Um 05.00 Uhr geht es weiter zu Berg. Im Verlaufe des Tages passieren wir die grossen Städte Düsseldorf, Köln und die ehemalige deutsche Hauptstadt Bonn. Während des Tages ist das Wetter recht gut, die Mannschaft des Schubverband THOMAS DEYMANN ist mit Bordarbeiten beschäftigt und streicht das Rufdach des Schubmotores.

Am späteren Abend, unser Ziel Andernach ist schon fast in Sicht, zieht ein unglaubliches Gewitter auf. Es Blitzt und Donner und unglaubliche Wassermassen stürzten auf unseren Verband, zeitweise sieht man keine 50 m weit. Wir fühlen uns schon fast wie in einer Waschmaschine! Als wir schliesslich Andernach erreichen und vor Anker gehen ist das Gewitter weitergezogen und die Mannschaft hat Glück und wird beim Ankern kein bisschen nass. Das Wetter spielt wieder einmal verrückt!



Einsatz auf dem SVB THOMAS DEYMANN / Andernach - Mannheim 8. Tag

Heute Morgen habe ich Frühschicht, 04.45 Uhr bin ich im Steuerhaus und mache klar für die Fahrt! Nachtlichter aus - Fahrlichter an; Radar aufschalten und abstimmen; Motoren starten - das dauert etwas länger da die Maschinen einen Check durchlaufen und eine erste Schmierung erhalten; danach Ruderanlage einschalten und das Ruder kontrollieren. Danach kommt das Wichtigste - Kaffeemaschine einschalten. Die Jungs auf dem Vorschiff sind auch bereit, Anker hoch! Nach ein paar Minuten sind die Anker klar die Fahrt kann beginnen. Vorsichtig, es fährt gerade noch eine Passagierboot vorbei, nehme ich Abstand vom Ufer und bringe den Verband in Fahrt. Mit etwas mehr als 11 Km/h geht es weiter in Richtung Gebirge. An Koblenz vorbei, hier ist eine neue Baustelle, scheinbar gibt es eine neue Brücke. Die Durchfahrt ist unkompliziert aber eng und wird die Schifffahrt für die nächsten Jahre behindern.

Um 11.00 Uhr fahre ich in die Gebirgsstrecke ein, es ist schon lange her, dass ich mit einem Verband hier durchgefahren bin - volle Konzentration ist nun angesagt! Vor uns fährt ein anderer geladener Verband, ich muss langsam machen. In Absprache kann ich diesen Verband am Geisenrücken überholen. In Kaub werde ich abgelöst, Uwe übernimmt um 12.00 Uhr seine Schicht beginnt, während ich nach unten in die Wohnung gehe und mir etwas koche und im Anschluss Pause mache! Unterhalb von Gernsheim übernehme ich dann wieder und fahre den Schubverband bis Mannheim, hier gibt es dann um 23.00 Uhr Feierabend. Fahren; Pause machen und etwas schlafen; Kochen und Essen ergibt einen ganz speziellen Tagesablauf auf den Schiffen.



Einsatz auf dem SVB THOMAS DEYMANN / Mannheim - Karlsruhe 9. Tag

Um 05.00 Uhr geht es weiter, Uwe der 1. Kapitän macht die Frühschicht, ich kann noch etwas ausschlafen. Da ich heute von Bord gehe, muss ich meine Bettwäsche waschen und in meiner Wohnung klar Schiff machen. Um 09.00 Uhr gehe ich mal ins Steuerhaus, meistens hat man ja auch gewisse Bedürfnisse wenn man seit 05.00 Uhr da oben sitzt. Danach mache ich weiter mit meinen Arbeiten in der Wohnung und koche mir zum letzten Mal etwas Leckeres hier an Bord. Unterhalb des Ölhafens Karlsruhe übernehme ich und bringe den Schubverband nach Karlsruhe. Hier endet nach dem Festmachen mein Einsatz.

Um 15.11 Uhr bin ich bereits mit der DB auf dem Weg nach Hause.

Besten Dank an die Besatzung des Schubverband THOMAS DEYMANN die mich an Bord super unterstützt haben, ein besonderer Dank an den 1. Kapitän Uwe.

Ein Dank an die Reederei Deymann für den Auftrag und für das Vertrauen.

Dem Schubverband THOMAS DEYMANN sowie der Reederei Deymann allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Schiff und vielleicht mal wieder auf einem anderen Schiff der Reederei!

